

MLP Studie:

Digitales Renteninformationsportal - Versicherer sprechen sich für Umsetzung gemeinsam mit dem Staat aus

- Große Mehrheit der befragten Versicherer unterstützt weiterhin ein säulenübergreifendes Informationsportal zur Altersvorsorge (90 Prozent), wie es auch im Koalitionsvertrag gefordert ist
- Umsetzung: Zusammenarbeit von Staat und Wirtschaft als gute Option, etwa als öffentlich-private Partnerschaft (84 Prozent)
- Von wesentlicher Bedeutung für die Versicherer sind Unabhängigkeit und Kontrolle des Renteninformationsportals (90 Prozent)

Wiesloch, 4. April 2018 – MLP hat erneut Lebens- und Rentenversicherer zu den Möglichkeiten eines digitalen und säulenübergreifenden Renteninformationsportals befragt, das CDU/CSU und SPD auch in ihrem Koalitionsvertrag fordern. Es soll jedem Bürger einen einfachen und einheitlichen Gesamtüberblick zu allen seinen absehbaren Altersvorsorgebezügen aus gesetzlicher sowie privater und betrieblicher Rente bieten.

Eine große Mehrheit der von MLP befragten Versicherer befürwortet weiterhin ein solches Renteninformationsportal: 90 Prozent sind bereit, sich dauerhaft zu beteiligen – wenngleich dies einen leichten Rückgang gegenüber der vorherigen Erhebung (94 Prozent) bedeutet (siehe Schaubild 1). Vor dem Hintergrund der Herausforderungen bei der Umsetzung kann sich eine breite Mehrheit der Versicherer (84

Kontakt

Johannes Zenner

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 2936

Fax+49 (0) 6222 • 308 • 1131

Johannes.zenner@mlp.de

MLP SE

Alte Heerstraße 40

69168 Wiesloch

www.mlp-se.de

http://twitter.com/MLP_SE

Prozent) eine Zusammenarbeit mit dem Staat vorstellen, etwa wie in Schweden als öffentlich-private Partnerschaft (siehe Schaubild 2). Dadurch wäre auch der Weg erleichtert, die Daten der gesetzlichen Rentenversicherung in das Informationsportal einzubinden.

Seite 2 von 4
April 2018

Unabhängigkeit und Kontrolle der Daten zusammentragenden Stelle messen die Versicherer besonders häufig eine hohe Bedeutung (90 Prozent) bei (siehe Schaubild 3). Gleiches gilt für eine aussagekräftige Vergleichbarkeit von Geldanlage- und Versicherungslösungen im Rentenportal, wenn auch reine Geldanlagen wie Fonds abgebildet werden (89 Prozent).

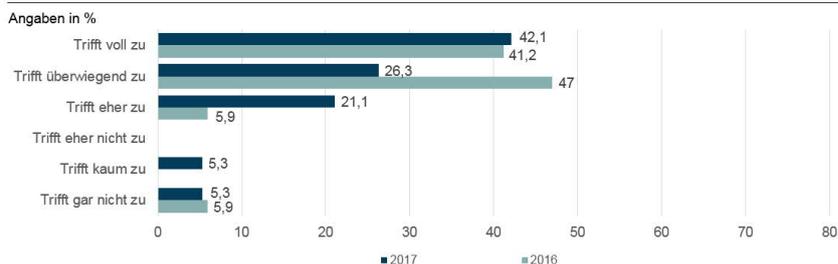
„Unsere Studie zeigt, dass die Versicherungsbranche weiterhin die Entwicklung eines Renteninformationsportals unterstützt – auch im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft. Zugleich ist Rückenwind von politischer Seite gegeben“, sagt Manfred Bauer, Produktvorstand beim Finanzdienstleister MLP.

Schaubild 1:

Seite 3 von 4
April 2018

Große Bereitschaft der Versicherer zur Beteiligung an einem Renteninformationsportal

Ihr Haus würde sich grundsätzlich an einem „Renten-Kompass“-Portal beteiligen, das Bürgern alle entscheidungsrelevanten Informationen über die eigene Altersvorsorge-Situation einfach und kompakt zusammenfasst.

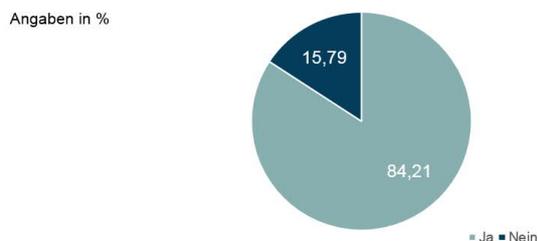


Quelle: MLP, n=19 (2017), n=17 (2016)

Schaubild 2:

Öffentlich-private Partnerschaft wird als gute Umsetzung für Renteninformationsportal erachtet

Ausblickend: Könnten Sie sich eine Zusammenarbeit mit dem Staat vorstellen, etwa wie in Schweden als öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP), um den Bürgern gemeinsam ein übergeordnetes Rentenportal anzubieten?

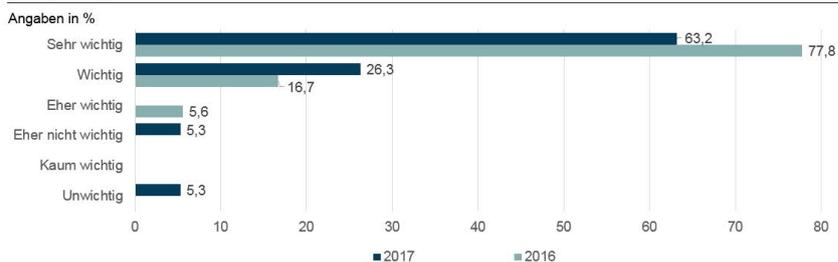


Quelle: MLP, n=19; Frage erstmals in dieser Studie gestellt

Schaubild 3:

Unabhängigkeit und Kontrolle des Renteninformationsportals von zentraler Bedeutung

Unabhängigkeit und Kontrolle der aggregierenden Stelle, die sich für den „Renten-Kompass“ verantwortlich zeichnen würde, muss gewährleistet sein.



Quelle: MLP, n=19 (2017), n=18 (2016)

Studiendesign:

MLP hat im November/Dezember 2017 insgesamt 19 Versicherungsgesellschaften befragt, die zusammen deutschlandweit auf einen Marktanteil von knapp 50 Prozent im Bereich Altersvorsorge kommen.

Seite 4 von 4
April 2018

Über MLP:

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen – für private Kunden genauso wie für Firmen und institutionelle Investoren. Mit vier Marken, die in ihren Märkten jeweils führende Positionen einnehmen, bieten wir ein breites Leistungsspektrum:

- MLP: Gesprächspartner in allen Finanzfragen
- FERL: Investmenthaus für institutionelle Investoren und große Privatvermögen
- DOMCURA: Assekuradeur mit Fokus auf privaten und gewerblichen Sachversicherungen
- TPC: Spezialist im betrieblichen Vorsorgemanagement für Unternehmen

Ausgangspunkt in allen Bereichen sind die Vorstellungen unserer Kunden. Darauf aufbauend stellen wir ihnen ihre Optionen nachvollziehbar dar, so dass sie selbst die passenden Finanzentscheidungen treffen können. Bei der Umsetzung greifen wir auf die Angebote aller relevanten Produkthanbieter zurück. Grundlage sind wissenschaftlich fundierte Markt- und Produktanalysen. Manfred Lautenschläger und Eicke Marscholke haben MLP 1971 gegründet. Bei MLP sind gut 1.900 selbstständige Kundenberater und knapp 1.700 Mitarbeiter tätig.